

Niederschrift

Nr. der Sitzung: 7

Wahlperiode 2009 - 2014

Öffentlich und Nichtöffentlich

Gremium: **Werksausschuss**

Sitzungsdatum: 06.09.2010

Uhrzeit: 15.00 – 16.15

Sitzungsort: Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Landrat Görisch

Kreisbeigeordnete		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Gerhard Seebald, Wörrstadt	X	
Heribert Erbes, Spiesheim	entschuldigt	
Klaus Mehring, Osthofen	X	

Kreisverwaltung

KVDin Emrich
OAR Dittmann
VA Dahlbüding
VA Siegfried (bis TOP 3)
VA Sussmann

Gäste

Herr Machnow, Firma Ryttec (bis TOP 2)
Herr Bräckelmann, Ing.-Büro Schirmer, Mainz (bis TOP 2)

Schriftführer/in

VA Reidenbach

Anwesenheitsliste

Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
Anklam-Trapp, Kathrin, Monsheim	X		
Beiser-Hübner, Ute, Flonheim			
Bothe, Ralph, Flörsheim-Dalsheim	X		
Steinmann, Werner, Alzey			
Kiefer, Gerhard, Eich	X		
Westphal, Bernd, Gau-Odernheim			
Kleinfelder, Ingo, Wörrstadt			
Müller, Bernd, Osthofen	X		
Rocker, Gerd, Wendelsheim		X	
Lenges, Franz-Josef, Eckelsheim		X	
Dr. Tauscher, Ludwig, Alzey	X		
Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
Dr. Bachen, Markus, Saulheim	X		
Heming, Michael, Udenheim			
Spies, Karl, Saulheim	X		
Jung, Hansjörg, Gau-Bickelheim			
Hoffmann, Wolfgang, Alsheim	X		
Blüm, Gerhard, Gundheim			
Dr. Maak, Dirk, Wöllstein	X		
Geil, Heinz-Ulrich, Monzernheim			
Thörle, Birgit, Saulheim.	X		
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsh.-Heßl.			
Klenk-Kaufmann, Ute, Eppelsheim	X		
Erbeldinger, Helmut, Dittelsh.-Heßl			
Busch, Wilfried, Kettenheim	X		
Schwehm, Wolfgang, Alzey			
Bieser, Elisabeth, Wörrstadt	X		
Janßen, Christoph, Alzey			
Eifinger, Bernhard, Framersheim	X		
Dahlbüdding, Jörg, Schornsheim			
Zimmermann, Monika, Nack	X		
Siegfried, Werner, Alzey			
Reidenbach, Gisela, Worms	X		
Deibert, Karin, Framersheim			
List-Kalusche, Birgit, Bechenheim	X		
Kehm, Hans-Peter, Mertesheim			

Vorsitzender Görisch begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Somit geltende

T a g e s o r d n u n g

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachenummer</u>
	<u>Öffentlicher Teil</u>	
1	Vergärungsanlage; Optimierung der Aufbereitungstechnik - Auftragsvergabe	137/2010
2	Mitteilungen und Anfragen	

**Vergärungsanlage;
Optimierung der Aufbereitungstechnik
-Auftragsvergabe**

I. Sachverhalt:

Die Aufbereitungsanlage für die angelieferten Bioabfälle verursacht sehr hohe Bedien- und Unterhaltskosten, ist sehr verschleißanfällig und nicht mehr auf dem Stand der Technik. Daher hat der Werksausschuss mit Beschluss vom 07.12.2009 die Fa. Rytec, Baden-Baden mit der Planung der Optimierung der Aufbereitungstechnik beauftragt. Entsprechend dem Beschluss vom 03.05.2010 hat der AWB in Zusammenarbeit mit der Fa. Rytec auf der Grundlage der Genehmigungs- und Ausführungsplanung die Ausschreibung der Leistungen durchgeführt.

Die öffentliche Ausschreibung im LV1 wurde wie nachfolgend beschrieben aufgebaut und hatte den 30.07.2010 als Submissionstermin.

Los 1 Zerkleinerungstechnik

Zerkleinerung der in die Vergärungsanlage angelieferten Biomasse (Bioabfall und Grünschnitt) auf eine Korngröße $< 31,5$ mm in einem Arbeitsgang.

Es wurde ein Angebot eingereicht, das den Ausschreibungsunterlagen teilweise entspricht. Es war kein Aufstellungsvorschlag enthalten. Die Zerkleinerung ist als Teilleistung in einem Nebenangebot enthalten.

Los 2 Fördertechnik

Zum Transport der zerkleinerten Biomasse zur Siebung, Austrag des Überkorns und Eintrag der Feinkornfraktion in den bestehenden Steigkettenförderer.

Es wurde ein vollständiges Angebot eingereicht, in weiten Teilen bestand noch technischer Klärungsbedarf. Teilweise sind Leistungen aus Los 2 in einem Nebenangebot enthalten.

Los 3 Siebtechnik

Zur Abtrennung von Überkorn $> 31,5$ mm und flächigen Störstoffen aus der zerkleinerten Biomasse.

Es liegen zwei Angebote vor, die sowohl technisch als auch wirtschaftlich realisiert werden können. Die Siebung ist als Teilleistung in einem Nebenangebot enthalten. Für die technisch und wirtschaftlich optimale Umsetzung muss diese Teilleistung aus dem Nebenangebot herausgenommen werden.

Los 4 Feinstkornabtrennung

Siebtechnik zur saisonalen Abtrennung der abrasiven Feinstkornfraktion 5,0 bis 10,0 mm aus der aufbereiteten (zerkleinerten und abgesiebten) Biomasse.

Es wurde kein gültiges und wertbares Angebot abgegeben.

Los 5 Prozessleitsystem für die Aufbereitung

Übergeordnetes Prozessleitsystem zur Steuerung, Bedienung und Datenaufzeichnung für die neue Aufbereitungslinie.

Es liegt ein geeignetes Angebot vor, dieses kann wie ausgeschrieben beauftragt werden.

Los 6 Demontearbeiten

Demontage der bestehenden Maschinenteknik und der Stahlbauebenen.

Es wurde kein Angebot abgegeben.

Die öffentliche Ausschreibung der Lose 1, 2, 3, 4, und 6 des LV 1 wurde mit Eilentscheidung vom 10.08.2010 aufgehoben, weil mit den zum Submissionstermin eingereichten Angeboten eine Realisation der geplanten Maßnahmen nicht möglich war. Die Lose wurden in ein „freihändiges Vergabeverfahren“ überführt.

Nach eingehender technischer und sachlicher Prüfung sowie den durchgeführten Bietergesprächen hat Fa. Rytec eine Vergabeempfehlung erstellt. Diese ist nachfolgend zusammengefasst und wird in der WA-Sitzung durch den Geschäftsführer der Fa. Rytec, Herrn Machnow detailliert vorgestellt.

Leistungsverzeichnis LV 1 Erstellung einer neuen Aufbereitungsanlage

Los 1: Zerkleinerung der festen Biomasse	Fa. MeWa, Gechingen:	Angebotspreis:	465.435 €
Los 2: Fördertechnik für die Gärsubstrate und Störstoffe	Fa. Westa, Gölheim:	Fördertechnik Aufbereitung:	288.650 €
		Fördertechnik Feinstkorn:	88.200 €
Los 3: Siebung der zerkleinerten Biomasse	Fa. Neuenhauser, Neuenhaus:	Angebotspreis:	107.250 €
		zuzüglich Förderband Fa. Westa Feinkorn:	39.520 €
Los 4: Feinstkornabtrennung	Fa. Hein-Lehmann, Krefeld:	Angebotspreis:	50.330 €
Los 5: Prozessleitsystem der Aufbereitung PLS-A	Fa. Elektro Wilke, Eppstein	Angebotspreis:	77.380 €
Los 6: Demontage	Fa. MaXbau, Groß-Umstadt	Angebotspreis:	91.670 €
LV1 Gesamt:			1.208.435 €

Für die Leistungsverzeichnisse LV2 und LV3 wurden im Rahmen der beschränkten Ausschreibung nach VOB/A §4 Abs.1 Angebote bei mehreren Firmen angefragt. Die zu erbringende Leistung kann nach ihrer Eigenart nur von einem beschränkten Kreis von Unternehmen in geeigneter Weise ausgeführt werden. Als Vergabeempfehlung kann festgehalten werden:

Leistungsverzeichnis LV 2: Mobile Aufbereitungstechnik (Zerkleinerung und Siebung)

Los 1: mobile Zerkleinerung der Biomasse	Fa. Doppstadt, Velbert	Nutzungskosten für 6 Monate	89.000 €
Los 2: mobile Siebung der Biomasse	Fa. Twelker, Edewecht	Miete pro Betriebsstunde: 50,0 €Bh bei 127 d/8h:	50.800 €
Los 2: Behelfsplattform	Fa. Erbach, Bad Kreuznach		11.090 €
LV2 Gesamt:			150.890 €

Leistungsverzeichnis LV 3: Ertüchtigung der Greiferkrananlage (Programmierung und Hardware)

Los 1 & Los 2: Ertüchtigung der Greiferkrananlage	Fa. Herz, Heyerode		190.100 €
---	--------------------	--	-----------

Damit ergeben sich Gesamtinvestitionskosten in Höhe von:

LV1 : Aufbereitungsanlage	1.208.435,00 €
LV2 : Mobile Aufbereitung	150.890,00 €
LV3 : Greiferkrananlage	190.100,00 €
Gesamtsumme	1.549.425,00 €

Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Mit der in diesem Vergabevorschlag zusammengestellten Anlagentechnik kann eine neue Aufbereitungslinie für die Vergärungsanlage in Framersheim realisiert werden, die sowohl den technischen als auch den wirtschaftlichen Herausforderungen in der Zukunft gewachsen ist.

Mit dem Querstromzerspanner der Fa. MEWA wird eine hoch effiziente Zerkleinerungstechnik installiert, die sicher auch positive Auswirkungen auf den Vergärungsprozess zeigen wird. Durch die fasernde Zerkleinerung der Biomasse wird eine hohe Oberflächenaktivität der Mikroorganismen im Fermenter initiiert. Dadurch kann das Gaspotential der eingesetzten Biomasse effizienter ausgenutzt werden.

Der höhere Investitionsaufwand ist gerechtfertigt, da neben dem sparsameren Einsatz der Energie vor allem auch die Verschleißkosten in diesem Aggregat gut beherrschbar sind.

Im Zuge der Ausführungsplanungen zur Ausschreibung wurden zusätzliche Leistungen, wie die vollständige Automatisierung der Greiferkrananlage, die Integration einer Pressstation und die Vorbereitung der Prozessleittechnik auf eine Modernisierung der Gesamtanlage bereits in diese Ertüchtigungsphase mit aufgenommen. Obwohl sich daraus ein höherer Investitionsaufwand ergibt, liegen die Aufbereitungskosten zukünftig deutlich unterhalb der Kosten in der bestehenden Anlage.

Somit wird nicht nur die zwingend notwendige Erneuerung der Anlagentechnik realisiert werden. Gleichzeitig wird auch eine Modernisierung und nachhaltige Ertüchtigung für einen langfristigen Bestand der Anlage erreicht.

Mit dem Vorziehen der Inbetriebnahme der mobilen Aufbereitung können erhebliche Kosten für sonst notwendige Wartungsarbeiten und Verschleißersatzmaßnahmen eingespart werden. Die scheidende Maschinenteknik hat ihr Lebensende erreicht und wird nun Zug um Zug durch moderne und hoch effiziente Aggregate ersetzt werden.

Mit den gewählten Ausschreibungsverfahren wurde ein fairer Wettbewerb zwischen den Bietern initiiert, der für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey – Worms ein optimales Ergebnis gebracht hat und auch den Anforderungen des Vergaberechtes entspricht.

Ziel des Optimierungsbetriebes ist es, das Gärsubstrat so aufzubereiten, dass das Gasbildungspotenzial so weit wie möglich ausgenutzt werden kann. Mit dem Austrag der abrasiven Feinstkornfraktion werden dann Verschleißkosten in der Entwässerung deutlich reduziert. Insgesamt wird mit der Realisation der beschriebenen Anlagentechnik eine Grundlage geschaffen, die sich auch sehr positiv auf die nachgelagerte Anlagentechnik auswirken wird.

II. Empfehlung des Abfallwirtschaftsbetriebes:

Die Verwaltung empfiehlt dem Werksausschuss, die Arbeiten zur Erstellung einer neuen Aufbereitungsanlage, für die mobile Aufbereitungstechnik und die Ertüchtigung der Greiferkrananlage an die in der Vorlage zu den LV1-3 bezeichneten Unternehmen zu den dort genannten Angebotspreisen, zu vergeben.

Aussprache:

Herr Machnow, Firma Rytex, informierte die Ausschussmitglieder anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Vergabeempfehlung zur Optimierung der Aufbereitungsanlage.

Er beschrieb die Vorbereitung des Vergabebeschlusses mit den Erläuterungen zum Ablauf von der Vorstellung der Entwurfsplanung vom 03.05.2010 bis zur Submission der Angebote am 30.07.2010.

Anhand der Präsentation wurden die Inhalte der einzelnen Lose beschrieben und ein Überblick über die Vorgehensweise der technischen und formalen Prüfung gegeben.

Die Gründe für die Aufhebung der Lose 1,2,3,4 und 6 des LV1 wurden dargestellt und durch die Rechtsabteilung der Kreisverwaltung bestätigt.

Die Inhalte der Leistungsverzeichnisse LV2 und LV3 wurden ebenfalls beschrieben und auf die Notwendigkeit der Errichtung einer mobilen Aufbereitung hingewiesen.

Im nachfolgenden Teil der Präsentation wurde die konkrete Vergabe mit Benennung der Bieter und den einzelnen Angebotspreisen dargestellt.

Auf Nachfrage der Werksausschussmitglieder zum konkreten Inhalt des LV2 wurde bemerkt, dass die Fa. Maxbau nicht in der Vorlage aufgelistet war. Die Kosten für Demontearbeiten

an der Fassade sowie die Einbindung der Schurre waren in den Kosten des LV1, Los 6, enthalten. Die Gesamtsumme werde deshalb gleich bleiben.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder nach der Steigerung der Gesamtkosten von 1,3 auf 1,6 Mio zuzüglich Planungskosten und MwSt. wurde von Herrn Machnow detailliert auf die Gründe der Erhöhung eingegangen.

Zuzüglich zur Entwurfsplanung kommen die Kosten für eine Containerstation, die vorzeitige Inbetriebnahme der mobilen Aufbereitung soweit der Vorgriff auf die Modernisierung der Gesamtsteuerung.

Herr Machnow fügte an, dass bei der Kalkulation der Kranertüchtigung allerdings ein zu niedriger Ansatz gewählt worden sei.

Die Wirtschaftlichkeit der Gesamtinvestition sei weiterhin gegeben, da bei der Auswahl der Aggregate verstärkt auf Unterhalts- sowie Betriebskosten geachtet wurde. Die ausgewählten Aggregate wären zwar nicht die billigsten, aber die wirtschaftlichsten.

Die Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden detailliert beantwortet.

Beschluss:

Der Werksausschuss vergibt die Arbeiten zur Erstellung einer neuen Aufbereitungsanlage, für die mobile Aufbereitungstechnik und die Ertüchtigung der Greiferkrananlage an die in der Vorlage zu den LV1-3 bezeichneten Unternehmen zu den dort genannten Angebotspreisen.

Finanzierung:

Haushaltsstelle: 423 – Optimierung der Aufbereitung VGA

Haushaltsansatz: 1.300.000,00 €

Haushaltsausgabereist:

noch verfügbar: 1.227.238,96 €

Bemerkungen: Der offene Restbetrag wird im Wirtschaftsplan 2011 eingestellt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig .X.. Ja Nein Enthaltungen

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Mitteilungen und Anfragen**Inhalt der Mitteilung****Begutachtung der Vergärungsanlage nach Entsorgungsfachbetriebsverordnung**

Am 08.06. dieses Jahres wurde die Vergärungsanlage des Abfallwirtschaftsbetriebes von einem Umweltgutachter der DQS GmbH, Frankfurt, nach den Richtlinien der Entsorgungsfachbetriebsverordnung auditiert. Das Ergebnis der Überprüfung war eine weitere Verlängerung der Laufzeit des schon seit 2002 bestehenden Zertifikates um die üblichen 1 ½ Jahre.

Die Zertifizierung des AWB als Entsorgungsfachbetrieb bezieht sich auf die Tätigkeiten „Lagern, Behandeln, Verwerten“ der Bioabfälle in der Vergärungsanlage und ist freiwillig. Das Zertifikat ist unter den Geschäftspartnern des AWB weit verbreitet und zum Beispiel im Hinblick auf die Presswasserentsorgung oder die Verwertung von Siebresten vorteilhaft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen schloss **Vorsitzender Görisch** um 16.15 Uhr die Sitzung.

Ernst Walter Görisch
Landrat

Gisela Reidenbach
Schriftführerin

